

Grunderwerbskonzept

Das Vorhaben Kiessandtagebau Köplitz BF III-V umfasst eine Fläche von rd. 39,7 ha (Abbaufäche 19,2 ha). Davon befinden sich rd. 18,0 ha im Eigentum der Mitteldeutsche Baustoffe GmbH. Weitere ca. 0,8 ha sind anderweitig gesichert.

Für die weitere Rohstoffgewinnung wird mit einem jährlichen Flächenverbrauch von rd. 0,5 ha gerechnet. Die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH wird in der Regel mit einem Vorlauf von etwa zwei Jahren auf die in der nächsten Abbauphase betroffenen Eigentümer zugehen. Angestrebt wird dabei zunächst jeweils der Erwerb der benötigten Flächen – ggf. auch als Teilflächen. Alternativ kommen gerade in diesem Vorhaben auch die vorübergehende Sicherung durch Pacht oder Dienstbarkeit in Betracht, da die Nachnutzung der bisherigen Nutzung zumindest ähnelt. Als letzte Option wird die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH dem Grundstückseigentümer möglichst gleichwertige Tauschfläche – aus dem Altbestand oder neu erworben - anbieten.

Auch vor dem Hintergrund, dass eine Existenzgefährdung für einen der betroffenen Grundstückseigentümer derzeit nicht erkennbar ist, geht die Mitteldeutsche Baustoffe GmbH davon aus, dass sich für alle benötigten Flächen eine Lösung finden wird.

Existenzgefährdungsanalyse

Die für die Rohstoffgewinnung in den Baufeldern III-V des Kiessandtagebaus Köplitz vorgesehenen Flächen sind, soweit sie noch nicht durch den Rohstoffgewinnungsbetrieb in Anspruch genommen sind, in landwirtschaftlicher bzw. forstwirtschaftlicher Nutzung.

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Nutzung findet nur auf insgesamt vier Flurstücken statt, die vom Kiessandtagebau Köplitz BF III-V betroffen sind.

Die Flurstücke 136/2 und 138/1, Flur 1, Gemarkung Ateritz sind im Eigentum der Mitteldeutsche Baustoffe GmbH. Die landwirtschaftlich genutzten Teilflächen dieser Flurstücke sind an die MMAG – Mehrfamilienunternehmen Milchagrargenossenschaft „Heideland“ e.G. Kemberg verpachtet. Von einer ursprünglichen landwirtschaftlichen Nutzfläche von ca. 4,2 ha werden durch den Rohstoffgewinnungsbetrieb maximal ca. 0,5 ha wegfallen. Dieser Wegfall von noch nicht mal einen Hektar wird den Betrieb MMAG – Mehrfamilienunternehmen Milchagrargenossenschaft „Heideland“ e.G. Kemberg nicht wesentlich berühren. Das Unternehmen bewirtschaftet Flächen in einer Größenordnung im vierstelligen Hektarbereich.

Das Flurstück 108/1, Flur 1, Gemarkung Ateritz befindet sich im Eigentum der MMAG – Mehrfamilienunternehmen Milchagrargenossenschaft „Heideland“ e.G. Kemberg. Die landwirtschaftlich genutzte Teilfläche des Flurstücks liegt außerhalb des Bergwerkeigentums.

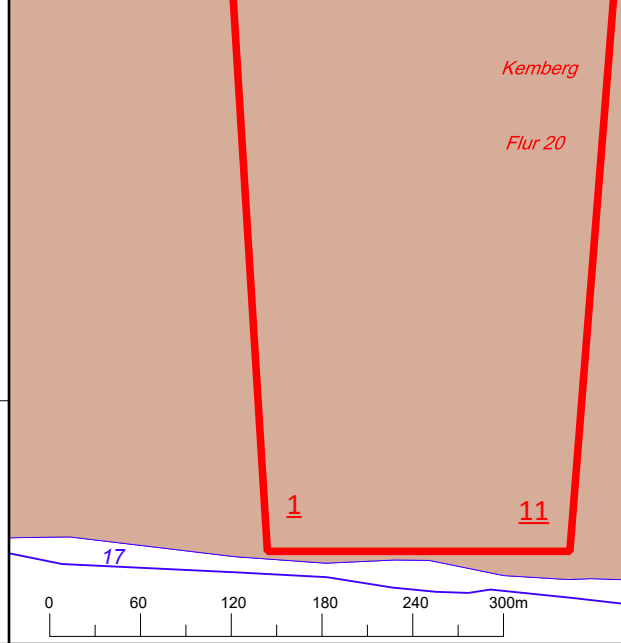
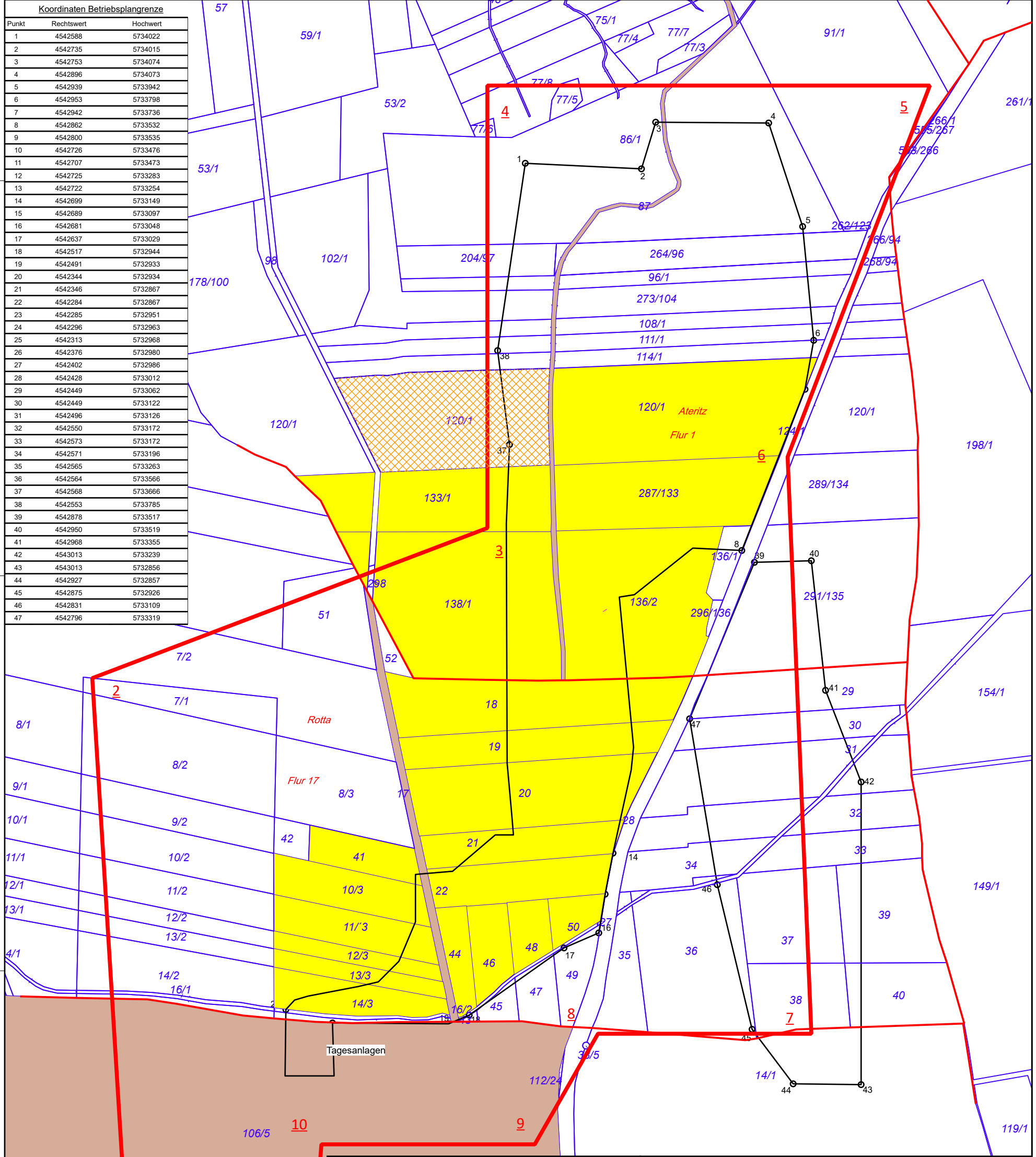
Auch die landwirtschaftlich genutzten Flächen des Flurstücks 86/1, Flur 1, Gemarkung Ateritz liegen außerhalb der Baufelder und werden von der Rohstoffgewinnung voraussichtlich nicht betroffen sein.

Anlage 13*Forstwirtschaft*

Der Anteil des Privatwaldes in Mitteldeutschland betrug 2009 rd. 43%. Als Privatwald in Mitteldeutschland überwiegt der Kleinprivatwald. 98 % der Betriebe waren 2009 kleiner als 20 ha. Laut IV. Regionalem Waldbericht Sachsen-Anhalt 2017 lag der Privatwaldanteil in Sachsen-Anhalt zu dem Zeitpunkt bei über 50%, die durchschnittliche Flächengröße bei 5,3 ha.

Laut einer Untersuchung der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft beträgt der durchschnittliche Reinertrag im Kleinstprivatwald rund 131€/ha/a (Mittelwert 2012-2015). Durch die Baufelder III-V des Kiessandtagebaus Köplitz verliert die überwiegende Anzahl der ermittelten Grundstückseigentümer weniger als 2 ha Eigentumsfläche, was einen Einkommensverlust von unter 260 € pro Jahr bedeutet. Damit kann eine Existenzgefährdung für diese weitestgehend ausgeschlossen werden. Nur die Eigentümerin der Flurstücke 86/1, Flur 1, Gemarkung Ateritz und 30, Flur 17, Gemarkung Rotta verliert voraussichtlich mehr als 2, jedoch weniger als 3 ha Eigentumsfläche. Anhaltspunkte dafür, dass die Forstwirtschaft dieser Grundstückseigentümerin durch den Verlust der Flächen in ihrer Existenz gefährdet ist, liegen nicht vor. Ihr Verlust liegt unter Zugrundlegung der vorgenannten Zahlen bei ca. 393 € pro Jahr.

Koordinaten Betriebsplangrenze		
Punkt	Rechtswert	Hochwert
1	4542588	5734022
2	4542735	5734015
3	4542753	5734074
4	4542896	5734073
5	4542939	5733942
6	4542953	5733798
7	4542942	5733736
8	4542862	5733532
9	4542800	5733535
10	4542726	5733476
11	4542707	5733473
12	4542725	5733283
13	4542722	5733254
14	4542699	5733149
15	4542689	5733097
16	4542681	5733048
17	4542637	5733029
18	4542517	5732944
19	4542491	5732933
20	4542344	5732934
21	4542346	5732867
22	4542284	5732867
23	4542285	5732951
24	4542296	5732963
25	4542313	5732968
26	4542376	5732980
27	4542402	5732986
28	4542428	5733012
29	4542449	5733062
30	4542449	5733122
31	4542496	5733126
32	4542550	5733172
33	4542573	5733172
34	4542571	5733196
35	4542565	5733263
36	4542564	5733566
37	4542568	5733666
38	4542553	5733785
39	4542878	5733517
40	4542950	5733519
41	4542968	5733355
42	4543013	5733239
43	4543013	5732856
44	4542927	5732857
45	4542875	5732926
46	4542831	5733109
47	4542796	5733319



	Flurstücksgrenze
	Gemarkungsgrenze
	Grenze Bergwerksfeld
	Grenze Rahmenbetriebsplan
	Flurstück im Eigentum MDB
	Flurstück Miteigentum MDB
	Flurstück mit Dienstbarkeit für MDB

Mitteldeutsche Baustoffe GmbH

Kiessandtagebau Köpplitz
Rahmenbetriebsplan zur Verlängerung der Vorhabenszeit bis zum 31.12.2067

Anlage 13
Anhang

Flurkarte
mit Eigentum und Dienstbarkeit MDB

Maßstab:	1:5.000 (im Original)
Stand:	04/20
Koord.-Sys.:	RD 83
Höhen-Sys.:	HN
Bearbeiter:	Dr. Villwock
Dateiname:	33_ko_rbp_verl_2067_grenze

Petersberg, den 21.09.2020